

NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 10 DER VERORDNUNG (EU) 2019/2088

HYPO VORARLBERG SELEKTION DEFENSIV

ZUSAMMENFASSUNG

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale iSd. Art. 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt. Durch die Einhaltung eines ESG Mindeststandards auf Einzeltitel- sowie Portfolioebene werden Nachhaltigkeitsrisiken, welche sich negativ auf die Wertentwicklung von Wertpapieren auswirken können, verringert. Des Weiteren werden bestimmte nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs) reduziert. Sofern eine Investition in Einzeltitel erfolgt, werden diese auf Verstöße gegen internationale Standards und Normen in Bezug auf Menschen- und Arbeitsrechte, Umwelt und Anti-Korruption geprüft. Durch Selektionskriterien werden verschiedene Wirtschaftstätigkeiten verhindert, mit denen nachteilige Auswirkungen auf Klima und Umwelt verbunden sind oder welche die Hypo Vorarlberg aus ethischen Gründen ablehnt. In Form eines Best in Class Ansatzes werden Unternehmen, die einen positiven Beitrag leisten – beurteilt z.B. anhand der Faktoren CO₂ Risiko-Rating, nachhaltiger Produkte mit einem positiven Beitrag zu den SDGs der Vereinten Nationen oder Praktiken der guten Unternehmensführung – bevorzugt. Sofern eine Investition in Staatsanleihen erfolgt, wird jeder Staat bzw. dessen Emissionen auf einer Skala von A (bestes) bis E (schlechtestes) bewertet. Im Rahmen des Selektionsprozesses von Zielfonds werden diese einer Eignungsprüfung anhand von qualitativen und quantitativen Merkmalen unterzogen. Wenn Investmentfonds oder ETFs Bestandteil der Anlagestrategie darstellen, dann weisen 100% dieser Zielfonds eine Klassifizierung iSd. Art. 8 oder Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 auf. Das Finanzprodukt beinhaltet die Komponenten „Investitionen“ und „Andere Investitionen“. Letztere betragen max. 20% des veranlagten Vermögens und werden nicht hinsichtlich ESG Kriterien berücksichtigt. Die jeweils zur Anwendung kommenden Nachhaltigkeitskriterien sind stets zum Investitionszeitpunkt erfüllt und werden laufend überwacht. Alle nachhaltigkeitsbezogenen Daten werden von Sustainalytics, einer Tochtergesellschaft von Morningstar, bezogen. Die Hypo Vorarlberg verlässt sich dabei auf die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und übernimmt keine Gewährleistung. Die Bewertung erfolgt auf Basis des hauseigenen Hypo ESG Ratings. Alle Prozesse werden mithilfe interner Kontrollsysteme überwacht und laufend verbessert. Die Ausübung der Mitwirkungspolitik obliegt der Masterinvest Kapitalanlage GmbH in ihrer Funktion als Fondsmanagerin. In ihrer Funktion als Vermögensverwalterin verzichtet die Hypo Vorarlberg auf die Teilnahme an Hauptversammlungen und die Ausübung der Stimmrechte. Das Finanzprodukt weist einen aktiven Managementansatz ohne Benchmarkbezug auf.

KEIN NACHHALTIGES INVESTITIONSZIEL

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

ÖKOLOGISCHE ODER SOZIALE MERKMALE DES FINANZPRODUKTS

Das Finanzprodukt bewirbt folgende ökologische und soziale Merkmale iSd. Art. 8 der Verordnung (EU) 2019/2088:

- Verringerung von Nachhaltigkeitsrisiken und bestimmter nachteiliger Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs).
- Erfüllung eines ESG Mindeststandard bei Einzeltiteln (Aktien, Unternehmens- und Staatsanleihen) durch die Einhaltung eines Hypo ESG Ratings von mindestens C–, sofern Einzeltitel eingesetzt werden.
- Erfüllung eines ESG Mindeststandards auf Portfolioebene durch die Einhaltung eines Hypo ESG Ratings von mindestens C–.

- 100% der Zielfonds, in die investiert wird, bewerben ebenfalls ökologische oder soziale Merkmale (Art. 8 SFDR) oder verfolgen sogar nachhaltige Investitionsziele (Art. 9 SFDR).

Das Finanzprodukt integriert die beschriebenen ökologischen und sozialen Merkmale in die Investitionsentscheidungen.

ANLAGESTRATEGIE

Einzeltitlel

Sofern eine Investition in Einzeltitlel erfolgt, wird das Hypo ESG Rating verwendet. Dabei wird jedes Unternehmen auf einer Skala von A (bestes) bis E (schlechtestes) bewertet, wobei nicht in Unternehmen mit „D“- und „E“-Klassifizierung investiert wird. Innerhalb jeder Kategorie erfolgen Abstufungen mit „+“ oder „-“. Das Hypo ESG Rating beruht auf den folgenden Kriterien und Indikatoren in Bezug auf Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG Faktoren):

1) Selektionskriterien („verhindern“):

Die definierten Selektionskriterien listen Wirtschaftstätigkeiten auf, die mit nachteiligen Auswirkungen auf Klima und Umwelt verbunden sind (z.B. Erdöl- und Erdgasförderung durch Fracking) oder welche die Bank aus ethischen Gründen ablehnt (z.B. geächtete Waffen). Wird eine Umsatzschwelle (0% bis maximal 10% des Umsatzes) verletzt, dürfen Hypo Vorarlberg Fonds oder Vermögensverwaltungsstrategien nicht in den Einzeltitlel investieren.

Thema	Umsatzschwelle	Selektionskriterium
Rüstung	0%	Geächtete Waffen
	5%	Produktion / Handel von Rüstungsgütern
Gentechnik	5%	Gentechnisch veränderte Organismen (GVO)
	0%	Erdöl- und Erdgasförderung durch Fracking
Fossile Brennstoffe	5%	Ölgewinnung aus Teersanden
	5%	Förderung von Kohle / Kohleabbau
	10%	Förderung von Öl / Gas
Nuklearenergie	5%	Nuklearenergie
	5%	Produktion von Tabakgütern
Kontroverse Geschäftsfelder	5%	Produktion von Alkohol
	5%	Produktion von Unterhaltungsindustrie für Erwachsene

2) Normbasiertes Screening:

Einzeltitlel werden auf Verstöße gegen internationale Standards und Normen in Bezug auf Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Anti-Korruption (z.B. UN Global Compact) geprüft. Es wird nicht in Unternehmen investiert, die gegen derartige Normen verstoßen.



3. Best in Class Ansatz („fördern“):

Qualitätskriterien stellen sicher, dass Unternehmen, die einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten, besser eingestuft werden als andere Unternehmen. In die Bewertung fließen Faktoren wie ein CO₂ Risiko Rating, ein messbarer Effekt auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, kontroverse Wirtschaftspraktiken, Praktiken der guten Unternehmensführung sowie ein ESG Risiko Rating ein. Alle Faktoren sind über verschiedene Module des externen ESG Researchpartners verfügbar.



Zur Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung werden die Strukturen und Praktiken sowie das Verhalten und die Fähigkeiten des Unternehmens, eine nachhaltige und langfristige Wertentwicklung für alle Interessensgruppen zu schaffen, evaluiert:

- Qualität und Integrität von Vorstand und Management
- Zusammensetzung des Vorstands/Aufsichtsrates
- Eigentums- und Aktionärsrechte
- Vergütungsgrundsätze, Gehälter und Löhne
- Wirtschaftsprüfung und Finanzberichterstattung
- Behandlung von Interessensgruppen (z.B. Beziehung zu den Arbeitnehmern)

Außerdem berücksichtigt das Asset Management der Hypo Vorarlberg bei Investitionsentscheidungen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Jedes Finanzprodukt muss auf Portfolioebene (abzüglich „Anderer Investitionen“) mindestens ein Hypo ESG Rating von C– einhalten. Dieses Rating verarbeitet in jedem Modul eine große Anzahl von ESG Signalen unseres Researchpartners, die sich den insgesamt 64 nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (PAIs) zuordnen lassen. Daraus bündelt die Hypo Vorarlberg PAI Gruppen (z.B. Emissionen, Menschenrechte etc.) für das Beratungsgeschäft. Jedes Finanzprodukt der Hypo Vorarlberg berücksichtigt indirekt mindestens einen Indikator pro PAI Gruppe. Insbesondere setzt die Hypo Vorarlberg einen direkten Fokus auf die PAI Gruppen Emissionen und Soziales und Beschäftigung. Die Messung und Steuerung erfolgt auf Basis des Hypo ESG Ratings. Die ESG Daten unseres Researchpartners werden pro Indikator auf die Hypo Ratingsystematik (A–E) übersetzt. Somit ergeben sich Teilergebnisse, welche zu einem Gesamtrating (Hypo ESG Rating) aggregiert werden. Die Teilergebnisse fließen gleichgewichtet in das Gesamtrating ein. Beispielsweise gibt es einen Zusammenhang zwischen einem besseren CO₂ Rating und einem geringeren CO₂-Fußabdruck bzw. geringeren Treibhausgasemissionen. Grundsätzlich wird darauf geachtet, nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren möglichst gering zu halten.

Staatsanleihen

Sofern eine Investition in Staatsanleihen erfolgt, wird jeder Staat bzw. dessen Emissionen auf einer Skala von A (bestes) bis E (schlechtestes) bewertet. Die Staatsanleihen müssen mindestens ein Hypo ESG Rating von C– erfüllen. In Staaten mit „D“- und „E“-Klassifizierung wird nicht investiert. Ebenfalls werden Emissionen von jenen Staaten ausgeschlossen, die laut Freedomhouse-Index als „nicht frei“ gekennzeichnet sind.

Zielfonds

Im Rahmen des Selektionsprozesses von Zielfonds/ETFs werden diese einer Eignungsprüfung anhand von qualitativen und quantitativen Merkmalen unterzogen und greifen auf die Klassifizierung gemäß Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 zurück. Alle Finanzprodukte investieren – wenn Investmentfonds oder ETFs Bestandteil der Anlagestrategie darstellen – ausschließlich in Zielfonds der Klassifizierung Art. 8 und/oder Art. 9 der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088, die selbst ökologische oder soziale Merkmale aufweisen oder eine nachhaltige Investition anstreben. Alle Finanzprodukte müssen auf Portfolioebene (abzüglich „Anderer Investitionen“) ein Hypo ESG Rating von mindestens C– einhalten. Zusätzlich wird bei indexorientierten ETFs auf SRI- oder ESG-optimierte Indizes als Basiswerte und auf eine hohe Übereinstimmung mit Hypo ESG Kriterien abgezielt. Außerdem berücksichtigt das Asset Management der Hypo Vorarlberg bei Investitionsentscheidungen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

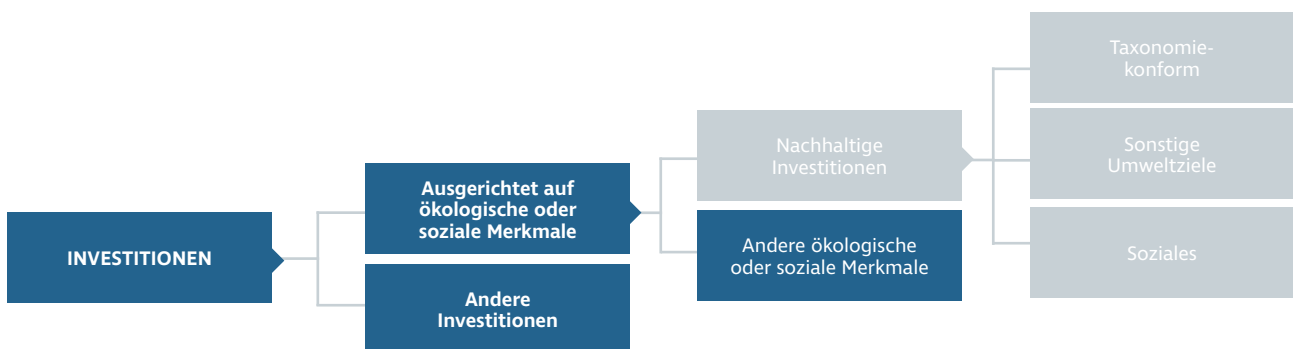
AUFTEILUNG DER INVESTITIONEN

Das Finanzprodukt teilt sich in zwei Komponenten: „Investitionen“ und „Andere Investitionen“. Im ESG Rating der Hypo Vorarlberg wird nur die Komponente „Investitionen“ berücksichtigt und bewertet. Basierend auf den Ausführungen der DelVO zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 erfolgt die Definition für „Andere Investitionen“ in der Hypo Vorarlberg:

- Sämtliche Positionen in Cash/Gelder/Kredite
- Investitionen in börsengehandelte und nicht börsengehandelte Derivative-Instrumente (OTC)
- Abgrenzungen wie Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und sonstige Zins- und Dividendenansprüche
- Alle Investitionen in Zertifikate
- Fonds, die einen Rohstoffindex nachbilden

„Andere Investitionen“ dienen zur aktiven Risiko- und Liquiditätssteuerung, sowie für derivative Strategien. Der Anteil an „Anderen Investitionen“ beträgt maximal 20%.

Aktuell werden im Finanzprodukt ökologische oder soziale Merkmale berücksichtigt (blau). Derzeit ist kein Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen definiert (grau).



ÜBERWACHUNG DER ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALE

Alle definierten ESG Kriterien werden vor Investition überprüft (ex-ante Prüfung) und sind stets zum Investitionszeitpunkt erfüllt. Des Weiteren erfolgt eine laufende Überprüfung auf monatlicher Basis (ex-post Prüfung). Sofern eine Investition in Einzeltitel erfolgt, werden die Einhaltung der internationalen Normen, der Selektionskriterien und des ESG Mindeststandards auf Einzeltitelebene von C– geprüft. Auf Zielfondsebene wird die Einhaltung der Quoten iSd. Art. 8 und/oder Art. 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 geprüft. Auf Portfolioebene wird die Einhaltung eines Hypo ESG Ratings von mindestens C– überwacht. Außerdem wird der maximale Anteil von 20% „Andere Investitionen“ überwacht. Zusätzlich werden alle Kriterien im Rahmen eines internen Kontrollsystems quartalsweise und stichprobenartig kontrolliert. Als Basis für die Kontrollen dienen der Hypo ESG Investmentansatz und das Hypo ESG Rating Tool. Beide Instrumente werden bei Bedarf auf Plausibilität geprüft und weiterentwickelt.

METHODEN FÜR ÖKOLOGISCHE ODER SOZIALE MERKMALE

Zur Berechnung des Mindestratings von C– auf Portfolio- und Einzeltitelebene (sofern eine Investition in Einzeltitel erfolgt), werden alle ESG Daten auf Unternehmens- bzw. Emittentenebene im internen Hypo ESG Rating verarbeitet. Dabei wird die Erfüllung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale gemessen.

- **Selektionskriterien:** Es gelten definierte Umsatzschwellen, die nicht überschritten werden dürfen.
- **Normbasiertes Screening:** Es werden Unternehmen in drei Kategorien eingeteilt: konform, Beobachtungsliste, nicht konform. „Nicht konforme“ Unternehmen werden aus dem Investmentuniversum ausgeschlossen.

- Best in Class Ansatz:** Fünf Indikatoren werden berücksichtigt: CO₂ Risiko, messbarer Effekt auf die SDGs, kontroverse Wirtschaftspraktiken, Unternehmensführung und ESG Risiko Rating. Hinsichtlich des CO₂ Risikos werden Unternehmen mit geringen Risiken in Bezug auf den Übergang zu einer kohlestoffarmen Wirtschaft besser eingestuft. Zudem werden Unternehmen, welche einen messbaren Effekt zu einem oder mehreren „Zielen für nachhaltige Entwicklung“ (SDGs) der Vereinten Nationen leisten, besser eingestuft. Nur ein messbarer Effekt auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) trägt zu einer Ratingverbesserung bei. Unternehmen ohne kontroverse Wirtschaftspraktiken mit potenziell negativen Auswirkungen auf Interessengruppen, die Umwelt oder den Betrieb des Unternehmens haben geringere Geschäfts- oder Reputationsrisiken und werden besser bewertet. Unternehmen mit einer guten Unternehmensführung werden besser eingestuft. Das ESG Risiko teilt sich in drei Bausteine (unternehmensspezifische ESG Themen, wesentliche ESG Themen, Unternehmensführung). Es werden zwei Bewertungsdimensionen angewendet, die einerseits den Expositionsgrad des Unternehmens gegenüber den genannten Risiken bestimmt und andererseits bewertet, wie gut das Unternehmen die Risiken managt. Anschließend werden alle Daten der fünf Indikatoren auf die Systematik des Hypo ESG Ratings übersetzt. Somit ergeben sich Teilergebnisse, welche zu einem Gesamtrating aggregiert (Hypo ESG Rating) werden. Die Teilergebnisse fließen gleichgewichtet in das Gesamtrating (A–E, 1–5) ein. Innerhalb jeder Kategorie erfolgen Abstufungen mit „+“ oder „–“.

Methodologie und Berechnung des Best in Class Ansatzes (nach Berücksichtigung der Selektionskriterien und des normbasierten Screenings) eines Hypo ESG Ratings an einem fiktiven Unternehmensbeispiel (Stand September 2022).

Indikator	Wert Drittanbieter	Kategorisierung Drittanbieter					Teil- ergebnis	Gewichtung
		A	B	C	D	E		
ESG Risiko Rating	15,24	Unerheblich 0–10	Niedrig 10–20	Mittel 20–30	Hoch 30–40	Schwer 40–100	2,52	20,00 %
CO₂ Risiko Rating	0,00	Unerheblich 0–0	Niedrig 0–10	Mittel 10–30	Hoch 30–50	Schwer 50+	1,00	20,00 %
Kontroverse Wirtschaftspraktiken	3,00	Kein Beweis / Niedrig 1	Mäßig 2	von Bedeutung 3	Hoch 4	Schwer 5	3,00	20,00 %
Unternehmensführung	60,48	Leader 57–100	Outperformer 53–57	Avg. Perf 40–53	Underperformer 30–40	Nachzügler 0–30	1,92	20,00 %
Messbarer Effekt auf SDGs	Anteil vorhanden	50–100	Anteil am Umsatz 0–50	kein Anteil	keine weitere Berücksichtigung		2,00	20,00 %
							Ergebnis: 2,09	

Rating	minimal	maximal
A	1,00	2,00
B	2,00	3,00
C	3,00	4,00
D	4,00	5,00
E	5,00	6,00

Sofern eine Investition in Staatsanleihen erfolgt wird das Risiko für den langfristigen Wohlstand und die wirtschaftliche Entwicklung eines Staates gemessen, indem der nationale Wohlstand und die Fähigkeit bewertet wird, diesen Wohlstand effektiv und nachhaltig zu nutzen und zu verwalten. Nachhaltigkeitsfaktoren werden im Wohlstandsfaktor ebenfalls berücksichtigt. Zulässig sind Emissionen von Staaten mit einem mittleren Risiko. Methodologie und Berechnung eines Hypo ESG Länderratings an einem fiktiven Länderbeispiel.

Hypo ESG Rating	Wert Drittanbieter	Kategorisierung Drittanbieter					Teil- ergebnis	Gewichtung
		A	B	C	D	E		
Länderrisiko	13,26	Unerheblich 0–10	Niedrig 10–20	Mittel 20–30	Hoch 30–40	Schwer 40–100	2,33	33,33 %
Länderrisikokategorie	Niedrig	Unerheblich	Niedrig	Mittel	Hoch	Schwer	2,00	33,33 %
ESG Gesamtrating	B	A	B	C	D	E	2,00	33,33 %
							Ergebnis: 2,11	

Rating	minimal	maximal
A	1,00	2,00
B	2,00	3,00
C	3,00	4,00
D	4,00	5,00
E	5,00	6,00

Die Klassifizierung der Zielfonds/ETFs iSd. Art. 8 oder Art. 9 gemäß Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 wird auf Basis der vom Produkthanbieter zur Verfügung gestellten Fondsprospekte überprüft.

DATENQUELLEN UND -VERARBEITUNG

- Die Hypo Vorarlberg verwendet ESG Daten vom externen Researchpartner Sustainalytics zur Umsetzung ihres ESG Investmentansatzes. Dabei hat sie Zugriff auf eine Vielzahl von unternehmens- bzw. länderspezifischen ESG Kriterien, kann diese filtern bzw. sortieren, Mindestqualitätskriterien festlegen, oder eigene weitere Berechnungen damit durchführen. Sustainalytics stellt Anlegern seit über 30 Jahren Nachhaltigkeitsdaten und -analysen zur Verfügung und ist nach eigenen Angaben einer der weltweit größten Anbieter von ESG Research. Im Fall unvollständiger Daten auf Einzeltitelebene beziehen sich die gemessenen Indikatoren immer auf jene Bemessungsgrundlage wo die Daten vorliegen, dies kann auch zwischen den Indikatoren variieren. Diese Daten stehen täglich zur Verfügung, werden in den eigenen internen Systemen weiterverarbeitet und aufgrund diverser Regelwerke miteinander verknüpft.
- Die Sicherung der Datenqualität in Form von Plausibilitätstests ist eingeschränkt bei einzelnen Daten möglich (z.B. SFDR-Klassifizierung, Negativschlagzeilen Unternehmensebene etc.).
- ESG Unternehmensdaten werden monatlich aktualisiert, auf Portfolioebene aggregiert und im Hypo ESG Ratingtool analysiert. Zur Dokumentation und Nachvollziehbarkeit erfolgt die Ablage der Einzelratingnachweise und die jeweils aktuelle Version des Ratingtools zur Erstellung einer Historie.
- Die ESG Daten des externen Researchpartners bestehen sowohl aus berichteten als auch aus geschätzten Daten (z.B. bei Taxonomiedaten erfolgt eine konkrete Kennzeichnung für Schätzdaten). Der Anteil der von der Hypo Vorarlberg geschätzten Daten liegt bei null Prozent.

BESCHRÄNKUNGEN HINSICHTLICH DER METHODEN UND DATEN

- Alle Rechte an den ESG Daten und bereitgestellten Analysen liegen beim Researchpartner Sustainalytics. Dieser übernimmt keine Haftung für Fehler, Versäumnisse oder Unterbrechungen in der Datenlieferung bzw. -bereitstellung. Die Daten stellen keine Anlageberatung oder Empfehlung dar. Die Hypo Vorarlberg kann für die Vollständigkeit, Richtigkeit und/oder Aktualität der vom Researchpartner zur Verfügung gestellten Daten und Analysen keine Gewährleistung übernehmen. Auch auf etwaige Störungen bei der Datenlieferung bzw. -bereitstellung hat die Hypo Vorarlberg keinen Einfluss. Die Hypo Vorarlberg vertraut auf die Qualität der Daten des Researchpartners und auf eine zeitnahe Verarbeitung bzw. Veröffentlichung aller relevanter Informationen.
- Potenzielle Risiken hinsichtlich der Methoden und Daten werden verringert, indem nur Unternehmen und Emittenten in das potenzielle Anlageuniversum aufgenommen werden, bei denen entsprechende ESG Daten vorliegen und keine Datendefizite bestehen. Somit ist jeder investierte Titel nach den definierten ESG Kriterien gefiltert.

SORGFALTPFLICHT

Die Hypo Vorarlberg wendet Verfahren zur Wahrung der Sorgfaltspflicht im Zusammenhang mit den zugrunde liegenden Vermögenswerten an. Die Prozesse des Asset Managements werden durch ein internes Kontrollsystem und die interne Revision überwacht. Externe Kontrollen erfolgen durch Wirtschaftsprüfer und die Aufsicht der FMA. Für die Hypo Vorarlberg als Bankinstitut gelten insbesondere die Sorgfaltspflichten des BWG und WAG. Weiters erhalten die Mitarbeiter des Asset Managements regelmäßig umfassende Schulungen und Weiterbildungen zum Thema ESG.

MITWIRKUNGSPOLITIK

In der Funktion als Anlageberaterin gibt die Hypo Vorarlberg lediglich Empfehlungen für die Allokationsgestaltung, bei Kapitalmaßnahmen etc. ab. Die Ausübung der Stimmrechte sowie anderer mit Aktien verbundenen Rechte obliegt der Masterinvest Kapitalanlage GmbH in ihrer Funktion als Fondsmanagerin. Details entnehmen Sie bitte der Mitwirkungspolitik der Masterinvest Kapitalanlage GmbH. Details siehe [Mitwirkungspolitik Masterinvest](#). In ihrer Funktion als Vermögensverwalterin verzichtet die Hypo Vorarlberg auf die Teilnahme an Hauptversammlungen und die Ausübung der Stimmrechte.

BESTIMMTER REFERENZWERT

Das Finanzprodukt weist einen aktiven Managementansatz ohne Benchmarkbezug auf. Die im Vermögensverwaltungsvertrag vereinbarte Benchmark (regulatorische Anforderung gemäß Mifid II) weist keine ökologischen und sozialen Merkmale auf.

DATUM, AKTUALISIERUNG, ERLÄUTERUNG

Datum der erstmaligen Veröffentlichung: 31.12.2022

Hypo Vorarlberg Bank AG

Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, T +43 50 414-1000, www.hypovbg.at

Disclaimer: Sustainalytics, a Morningstar company and a globally-recognized provider of ESG research, ratings and data. Part of this publication may contain Sustainalytics proprietary information that may not be reproduced, used, disseminated, modified nor published in any manner without the express written consent of Sustainalytics. Nothing contained in this publication shall be construed as to make a representation of warranty, express or implied, regarding the advisability to invest in or include companies in investable universes and/or portfolios. The information is provided „as is“ and, therefore Sustainalytics assumes no responsibility for errors or omissions. Sustainalytics cannot be held liable for damage arising from the use of this publication or information contained herein in any manner whatsoever.